Kieler Nachrichten

UNABHÄNGIGE LANDESZEITUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

Eine Heimat für das Ehrenamt

Das Rote Kreuz baut für mehr als zwei Millionen Euro ein Schulungs- und Versammlungsgebäude für seine Helfer

VON THORSTEN GEIL

NEUMÜNSTER. Das Deutsche Rote Kreuz in Neumünster will seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern endlich ein Zuhause schaffen. Der Verband hat ein Grundstück an der Bachstraße gekauft und baut dort ein zweistöckiges Gebäude, in das die Bereitschaft, der Sanitätsdienst und das Jugendrotkreuz einziehen sollen. Außerdem soll das neue „Ehrenamtszentrum" ein Treffpunkt und eine Aus- und Weiterbildungsstätte sein.

Die Ehrenamtler haben ihre Fahrzeuge und ihre Umkleiden jetzt in älteren Hallen des benachbarten Gefahrenabwehrzentrums (Gaz), und das ist nach Einschätzung des DRK-Vorstands Sven Lorenz nicht mehr zeitgemäß. „Diese Helferinnen und Helfer leisten so tolle und ehrenamtliche Arbeit. Wir wollen sie schöner unterbringen und ihnen ein bisschen Heimatgefühl beim DRK geben", sagt Lorenz.

Die rund 50-köpfige DRK-Bereitschaft rückt unter anderem im Katastrophenfall oder bei Großeinsätzen der Feuerwehr aus oder unterstützt, wenn Gebäude oder ganze Straße bei einer Bombenentschärfung evakuiert werden müssen. Sie baut dann beispielsweise Zelte auf, in denen Verletzte betreut oder die Einsatzkräfte mit Essen versorgt werden und eine Pause machen können. Der Sanitätsdienst leistet Erste Hilfe bei Veranstaltungen, das Jugendrotkreuz hat verschiedene Aufgaben.

Geplant ist ein zweistöckiger, barrierefreier Flachdach-Bau mit 1100 Quadratmetern Gesamtfläche. Neben fünf Garagen für die Fahrzeuge, Umkleiden und Duschen für Männer und Frauen und einer Werkstatt sind auch eine Wäscherei und ein Materiallager vorgesehen. Dort wird die gesamte Ausrüstung zusammengezogen, die derzeit noch an mehreren Orten im Stadtgebiet verteilt ist.

So stellt der Architekt sich das neue Ehrenamtszentrum des Roten Kreuzes vor: Geplant ist ein zweistöckiger Flachdach-Bau mit 1100 Quadratmetern Gesamtfläche. FOTO: ARCHITEKT WILLEM HAIN

Ein Mehrzweckraum wird für Schulungen, Aus- und Fortbildung, Blutspenden und andere DRK-Veranstaltungen zur Verfügung stehen, soll aber auch für Sitzungen von Stadtteilbeiräten oder Ausschüssen offen sein und auch von anderen Vereinen oder Verbänden genutzt werden können, sagte Ulf Kienast, Handlungsbevollmächtigter beim DRK.

Das Grundstück liegt an der Bachstraße neben der Einfahrt zum Gaz und dem Parkplatz des Bades am Stadtwald. Das DRK hat die Fläche von den Stadtwerken Neumünster gekauft, die es ursprünglich für eine Erweiterung ihres Parkplatz behalten wollten. Mittlerweile hat sich aber herausgestellt, dass dafür kein Bedarf mehr besteht, darum haben die SWN verkauft.

Früher war hier ein Teil des Technischen Bereichs der ehemaligen Hindenburg-Kaserne (1935 bis 2003), davor war hier ein Teil der Rieselfelder einer Lederfabrik.

> **Der Bauantrag ist schon eingereicht. Wir wollen möglichst bald anfangen zu bauen.**
>
> **Sven Lorenz,** DRK-Vorstand

„Der Bauantrag für unser Gebäude ist schon eingereicht. Wir wollen möglichst bald anfangen zu bauen", sagte Sven Lorenz. Vorher muss aber noch das Erdreich saniert werden, denn im Untergrund liegen Milzbrand-Erreger, die fachgerecht entsorgt werden müssen. Das bezahlt das Rote Kreuz. Das ganze Projekt kostet mehr als zwei Millionen Euro, finanziert aus Rücklagen, Krediten und Spenden. „Wir träumen von diesem Projekt schon seit vielen Jahren und haben dafür gespart. Jetzt geht es endlich bald los", sagte Lorenz.

Die Ratsversammlung hat für das neue Ehrenamtszentrum mittlerweile einen Bebauungsplan erlassen und damit den Weg endgültig freigemacht. Das Plangebiet umfasst etwa 5000 Quadratmeter.